

Abschließende Reflexion: Welches Wissen ist was wert?

Lorenz Lassnig
 (lassnig@ihs.ac.at; www.equi.at)
 DGS und BIBB Fachtagung

**“<Welches Wissen ist was wert?> Soziale Inwertsetzung von Wissensformen,
 Wissensarbeit und Arbeitserfahrung in der Berufsbildung”**
 Bonn, 17. und 18. Oktober 2013

| Institute for Advanced Studies | Stumpergasse 56 | 1060 Vienna | Tel: +43 1 59991-0 | www.ihs.ac.at | www.equi.at |

Welches Wissen ist was wert?



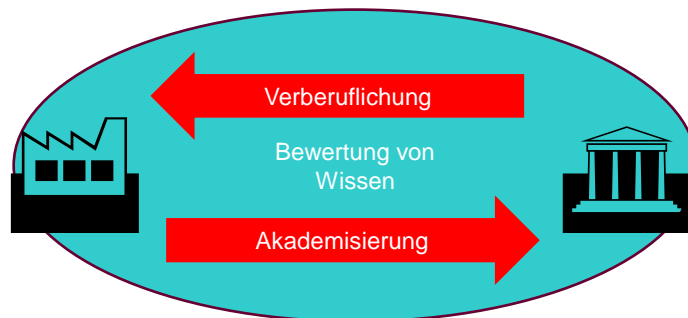
| Institute for Advanced Studies | Stumpergasse 56 | 1060 Vienna | Tel: +43 1 59991-0 | www.ihs.ac.at | www.equi.at |

2

- Eigener Zugang
- Überblick zu den Beiträgen
- Rückbezug

Eigener Zugang

- **Sozialwissenschaftlich, institutionalistisch-praxistheoretisch,**
Fokus auf die ‚Inwertsetzung‘ von Wissen, d.h. auf soziale
Bewertungsprozesse
 - Worin bestehen diese Bewertungsprozesse? Wie gehen sie vor sich?
- Grundschemata

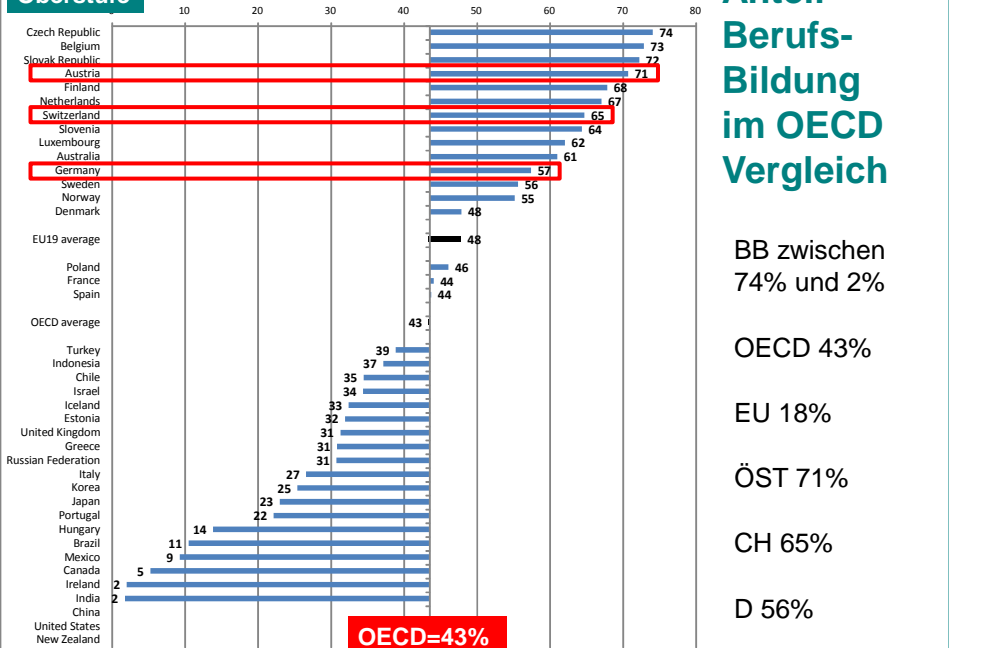


Beteiligung



Oberstufe

Anteil Berufsbildung in Oberstufe (in %)



Anteil Berufsbildung im OECD Vergleich

BB zwischen 74% und 2%

OECD 43%

EU 18%

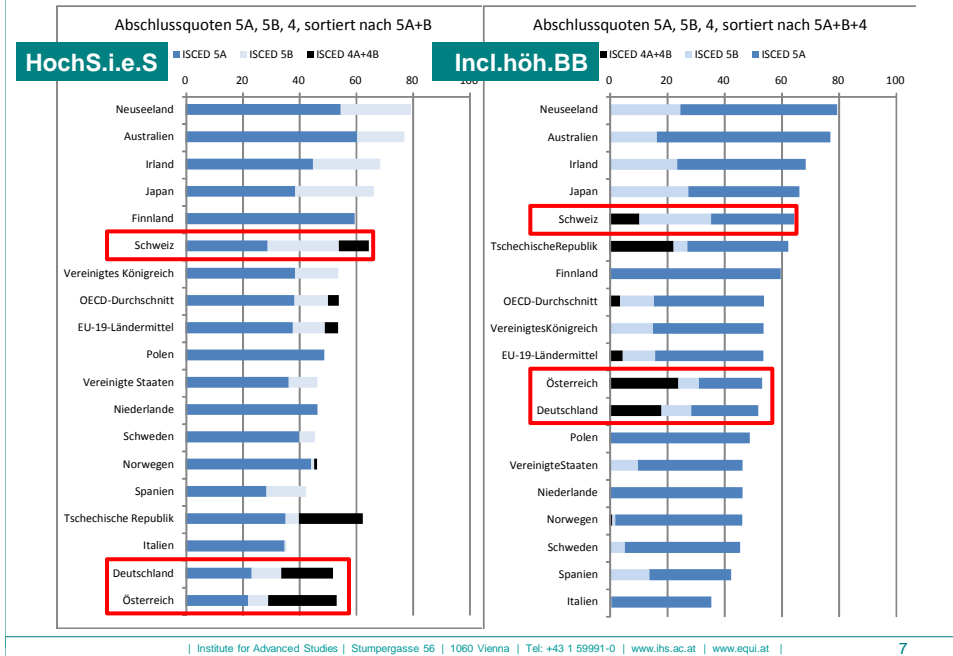
ÖST 71%

CH 65%

D 56%

OECD=43%

'AkademikerInnenquoten', Reihungen



'AkademikerInnenquoten', Reihungen



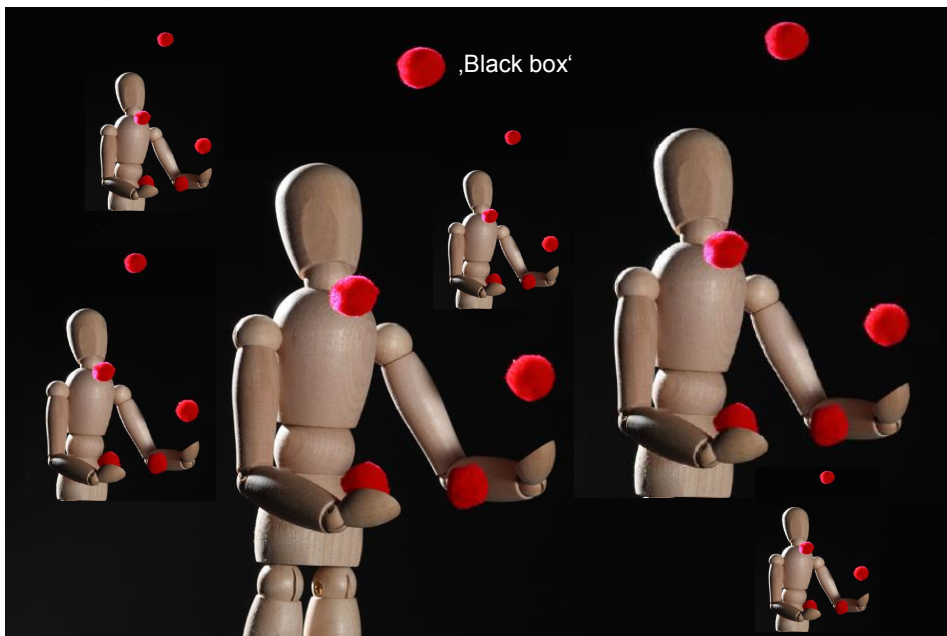
‘Soziale Inwertsetzung’ komplexe konfliktgeladene Bewertungsprozesse

- ‘Soziale Inwertsetzung’ von **Wissen und Kompetenzen** ist ein Aspekt von umfassenderen Bewertungsprozessen durch die Beteiligten in Lern-, Bildungs- und Erziehungspraktiken...
 - komplex und vielschichtig
 - situiert auf verschiedenen Ebenen der Realität und ihrer Beobachtung und Kommentierung (als Teil der Realität)
- ...Ausgangspunkt der Bewertungsprozesse sind **bestehende ‚geronnene‘ Bewertungen**, die in historischen Entwicklungspfaden entstanden sind...
- ...die aktuellen Debatten sind **Interpretationen** dieses Bestandes und seiner Veränderung, und teilweise auch Versuche in die bestehenden Bewertungen **einzugreifen** (oder sie zu **verteidigen**)
- Das **Wissen** und **seine Nutzung** verbleiben in diesen Auseinandersetzungen in einer **‚black box‘** und seine ‚soziale Inwertsetzung‘ dient als Faustpfand in den Auseinandersetzungen zwischen den AkteurInnen (man **manipuliert die ‚black box‘**)

| Institute for Advanced Studies | Stumpergasse 56 | 1060 Vienna | Tel: +43 1 59991-0 | www.ihs.ac.at | www.equ.at |

9

Bild: Jongleure halten ‚Wissen‘ in Bewegung

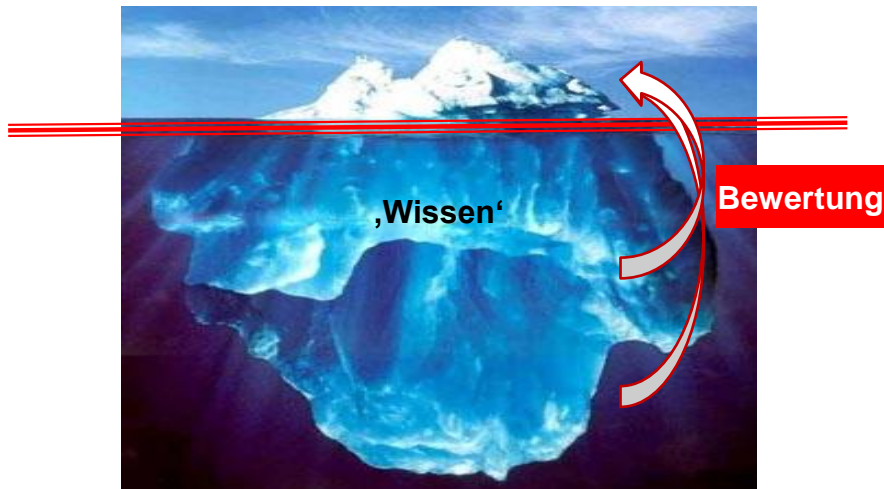


| Institute for Advanced Studies | Stumpergasse 56 | 1060 Vienna | Tel: +43 1 59991-0 | www.ihs.ac.at | www.equ.at |

10

Inwertsetzung Sichtbar machen, 'Facetten' (BÖHLE)...

- 'Black box', Beschreibungen, Bewertungen von Wissen
 - immer Selektion von Facetten



Dimensionen/Schnittstellen in Bewertungsprozessen

- mehrere Schnittstellen interagieren in diesen Bewertungsprozessen
- Thematisierte Schnittstelle:
 - *Hochschulwesen* und *vorgelagertes Bildungswesen* (**Berufsbildung**)
- Nicht thematisierte Schnittstellen:
 - **Bildungswesen** und **Wissensproduktion**
 - im Hochschulwesens **Forschung** und **Lehre** (+3rd Mission)

Steuerung und sozialwissenschaftliche Analyse

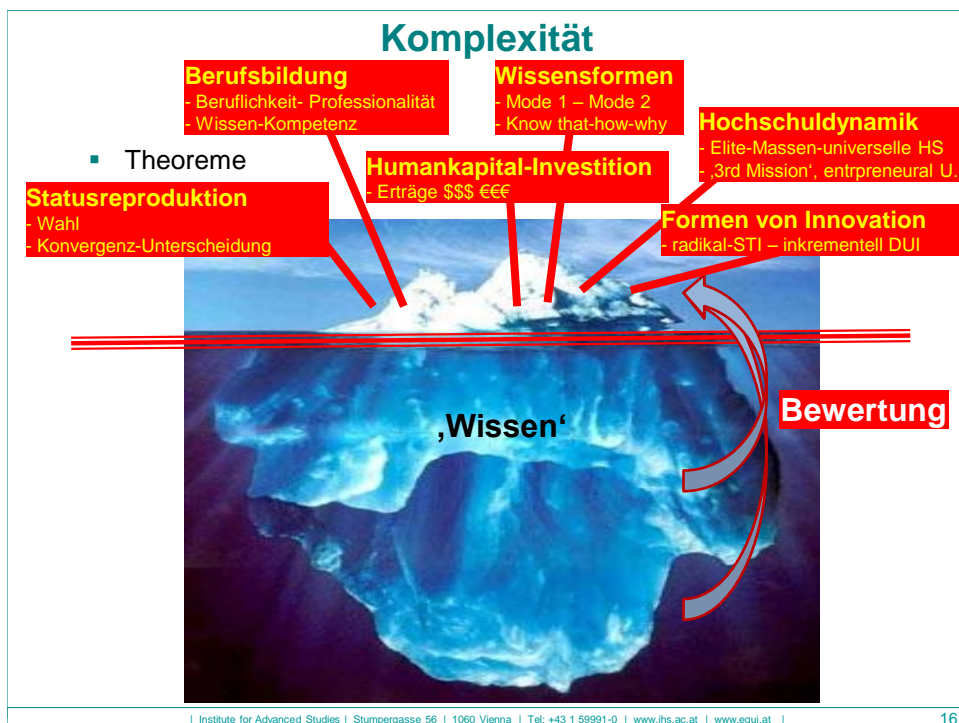
- Diese **Bewertungsprozesse** in den verschiedenen Bereichen des Bildungswesens sind aufgrund ihrer Komplexität und Vielschichtigkeit **nicht steuerbar** und vermutlich auch nicht objektivierbar
 - d.h. de facto sind meist nur einzelne Facetten manipulierbar
 - konfliktgeladene Auseinandersetzungen im Zusammenhang von vielschichtigen Versuchen der Interessendurchsetzung.
- Die **sozialwissenschaftlichen** Zugänge und Theoreme, die in den Bewertungsprozessen explizit oder implizit eine Rolle spielen, **spiegeln die Komplexität** und **erhöhen** sie eher als sie zu reduzieren

Verbreitete Theoreme zu Bewertungsprozessen

- Wissenschafts- und Professionsforschung, Wissenssoziologie
 - ‚**Modus Eins**‘ und ‚**Modus Zwei**‘ der Wissensproduktion;
 - implizites Wissen und Erfahrungswissen; **Know-that-how-why**, etc.)
- Hochschul- und Innovationsforschung
 - institutionelle und systemische Differenzierungen und Rekontextualisierungen im Hochschulsektor
 - Expansionsdynamik (Elite-, Massen- und universelle Hochschulen)*
 - Technolog., ökonomische Entwicklung (Third Mission, unternehmerische Universität)*
- Berufspädagogik, Berufsbildungs- und Expertiseforschung
 - **Beruflichkeit** und **Professionalität**
 - (wissenschaftliches) **Wissen** und (praxisbezogene) **Kompetenzen**
- Humankapital, Investitionskalkül: Erträge-Erwartungen (\$\$, €€...)
 - Spannung Rationalitäts-/Erwartungsannahmen vs. empirische Ex-post-Schätzungen, Prozessanalysen (tw. Wissensgehalt der Bildungsgänge)
- Statusreproduktion (Soziologie, empirische Bildungsforschung)
 - **Auswahlentscheidungen** enthalten Bewertungen
 - **Konvergenz** (Tertiärisierung, ‚Bildungsinflation‘), **Unterscheidung** (Distinktion, ‚Mismatch‘)

Komplexität Steuerung und Beobachtung

- Theoreme, die tw. konkurrieren und sich tw. ergänzen...
- ...fassen jeweils bestimmte Aspekte (,Facetten') der Spannung von ,Akademisierung' und ,Verberuflichung'...
- ...Unterscheidung zwischen begrifflich überhöhten diskursiven und symbolischen Komponenten und realen Entwicklungen oft schwer



Fragen, Aspekte der Analyse der Bewertungsprozesse in Österreich

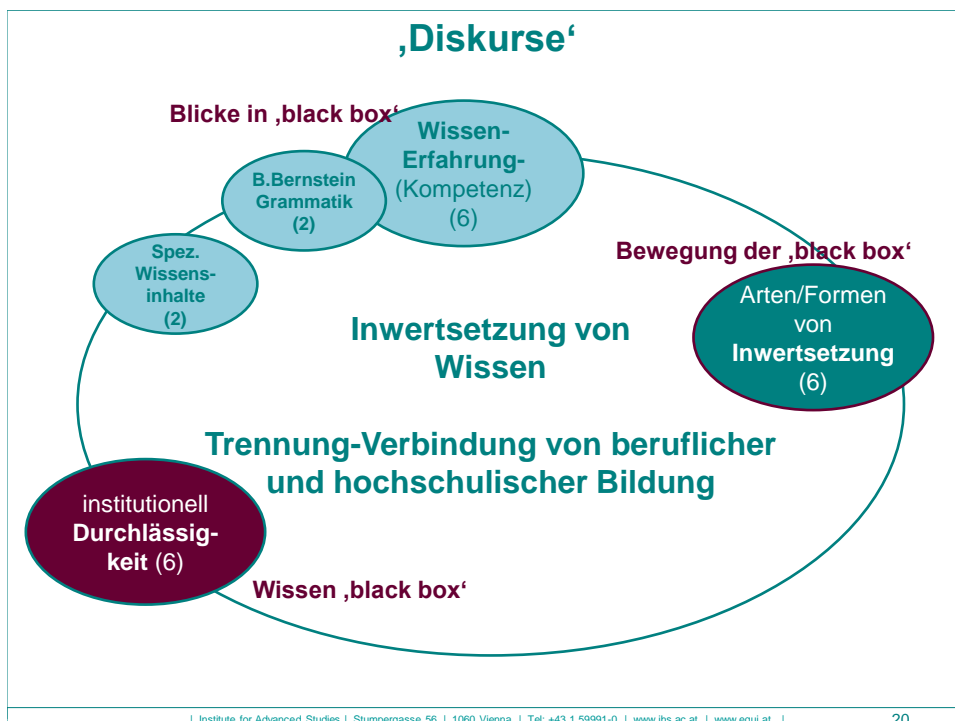
- ‚Bewertungskämpfe‘
- ‚Wissensgesellschaft‘, Differenzierungen der Innovations- und Bildungspolitik
 - Bewertungskämpfe zwischen **Hochschulen und Berufsbildung**
- Modelle der Wissensproduktion, wirtschaftliche Innovation und Bildungsinstitutionen
 - Bewertungskämpfe um den **Bachelor**
- Institutionelle Entwicklungen an der Schnittstelle von Berufs- und Hochschulbildung
 - Bewertungskämpfe um den Status der **BHS-Abschlüsse (höhere BB Schulen)**
- Individuelle Bildungswahlen und Versuche ihrer Beeinflussung
 - Bewertungskämpfe um Wertigkeit der **Lehrlingsausbildung vs. schulische Berufsbildung**

- Eigener Zugang
- Überblick zu den Beiträgen
- Rückbezug

Überblick zu den Beiträgen

- Welche Themen lassen sich herausfiltern?
 - Call & Reaktionen, Nachfrage & Angebot

- Wie werden die Themen behandelt?



Durchlässigkeit

- ‚Hybridisierung‘ Berufs-Hochschulbildung
 - Augenhöhe, ‚gleichwertig-gleichartig‘
- ‚institutionalisierte Durchlässigkeitsstrukturen‘
 - kulturell-kognitive Bedeutungskonstruktion, Aushandlungsprozesse

Verschiebung institutioneller Grenzen

kulturelle Dimension

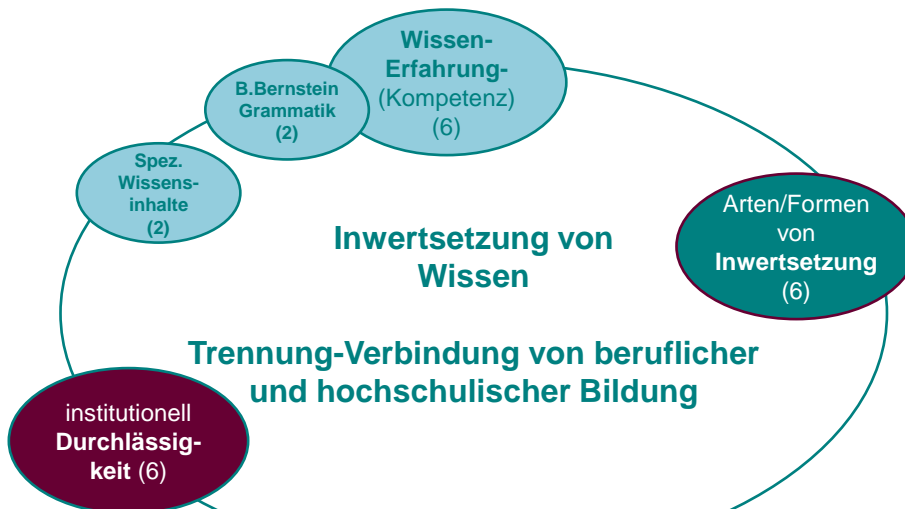
institutionell
Durchlässigkeit
(6)

Wissen ‚black box‘

‚Bild‘ von Studierenden 3.BW
‚personalisierte Praxis‘
Hilfe für die Praxis

- ‚Dritter Bildungsweg‘ (3.BW)
 - Professionalisierung-Verberuflichung; Handlungslogiken & Wissenarten in Wirtschaft vs. Wissenschaft
 - Konvertierbarkeit von Kapitalformen; beruflicher-akademischer Wissenstypus
 - Wissenschaftsorientierung-Berufsorientierung
 - Governance

‚Diskurse‘



Inwertsetzung

- Rahmungen: Wertigkeitsordnungen, ‚economie des conventions‘
 - [Wissensordnungen] Leistungs/Erfolgsprinzip als Bewertungsregimes, ‚Codes‘
- Spannung gesellschaftliche Normierungen-Subjektivierung
 - Habitus, Reflexion und (soziale) Grenzen

konzeptionell: ‚Inwertsetzung‘ ,

theoretische Fundierung begrenzt (implizit/selektiv)

- ökonomische Bewertungsformen
- Actor-Network-Theory (M.CALLON)

‚klassische‘ Zugänge

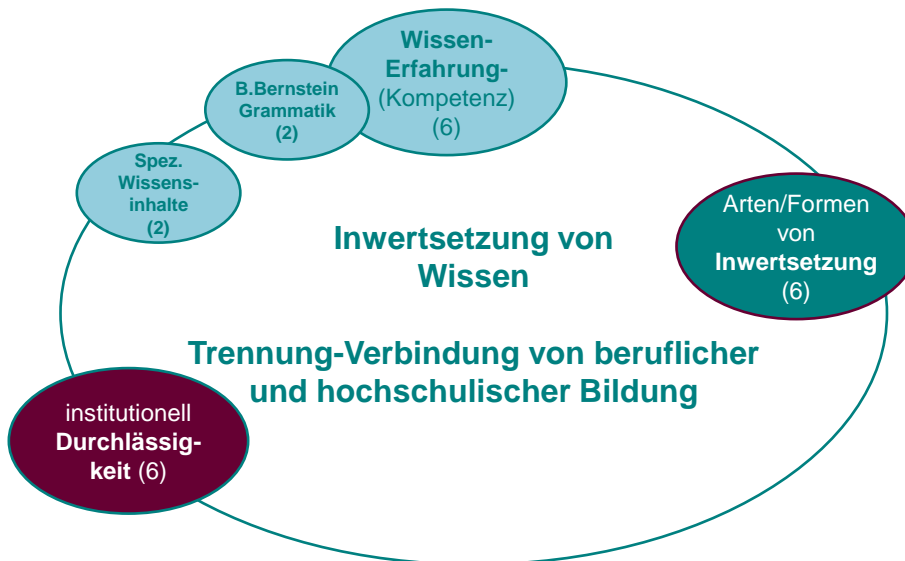
- kulturalistisch
- ökonomisch
- soziologisch
- politikwissenschaftlich

Arten/Formen
von
Inwertsetzung
(6)

‚Black box‘ bewegt sich,
wird bewegt
- Wissen-Bildung

- Utilitarismus, Ökonomisierung, Professionalisierung
 - Wissensintensität
 - was Wissen bewirkt
- Politische Prozesse
 - Soziale und rechtliche Normierungen (EQR, xQR)

‚Diskurse‘



Wissen-Erfahrung-(Kompetenz)

- Wissen-Erfahrung: Trennung/Verschränkung
 - klares Votum für Differenzierung und Verschränkung („Facetten“)
- Wissen und Handeln
 - Fokus auf Anwendung und Handeln,
- Wissensproduktion und Transfer

Blick in die ‚Black box‘

unterschiedliche Epistemologien

- BÖHLE, rationalistisch-intuitiv, 3Welten
- NICKOLAUS, Evidenz, situativ, 1.Welt
- Kulturalistische Ansätze eher in den anderen Diskursen



- Prüfungen **‚Anwendung von Wissen zur Lösung von Problemen‘**
- Lernen
- Sozialkompetenz

- Eigener Zugang
- Überblick zu den Beiträgen
- Rückbezug

Rückbezug

Rückbezug

- Wissen in Institutionalisierungen: ‚black box‘
 - jongleur-Bild: Bewegungen der ‚black box‘
 - ebenen (makro-meso-mikro) getrennt, meist nicht ‚durchgezogen‘
 - **gleichwertig-andersartig**: was ist der inhalt beider konzepte?
- Blick in die ‚black box‘: einseitig, eingeschränkt?
 - dominierend: Wissen / Erfahrung (sic!), mit Fokus auf das berufliche Handeln
 - Aspekt der **Wissensproduktion** (F&E, Modus2) fast nicht berücksichtigt
Wissenschaftsforschung: Praktiken im Forschungsprozess (Erfahrung, ‚Gefühl‘)
Diskussion um ‚usable knowledge‘ in Politikwissenschaft („Muddling through“ vs. Forschungswissen, Modellbildung etc.)
- Trennungen-Verbindungen beruflich-akademisch
 - Klass.: Professionsdiskurse (Entberuflichung-Professionalisation of everyone)
 - Neu: Hybridisierung
- Spezieller Punkt: Reflexivität, vernachlässigt
 - Bourdieu, Schön: ‚reflective practitioner‘, englische Professionsforschung (M.Eraut, work based learning: TLRP, LLAKES)

nicht behandelte instruktive Phänomene, Forschungsthemen zur Vertiefung

- Wissen in den Interdependenzen Berufs- und Hochschulbildung
 - Differenzierung des Hochschulwesens als Begleiterscheinung der Expansion
vs. Humboldt, SCHIMANK: ‚der falsche Mann am falschen Ort‘...
 - Humboldt-Modell der Universität vs. Differenziertes Modell
*Universitätsentwicklung und -politik: unterschiedliche Verteilung von Karrierepfaden bei
Trennung von research und professional (z.B. Irland)*

- Aufwertung von BB Institutionen in den Hochschulbereich: was ändert sich dabei? Was sagt uns das über Wissensformen?
 - Ähnliche Fragen Agnes DIETZEN

- *Professional studies* im anglophilen Bereich (wie entsteht und entwickelt sich professionelle Kompetenz?)
 - Qualitative-quantitative Ansätze...

- Internationale Forschung
 - ‚Education Gospel‘ (BITTLINGMAYER)
 - Praxistheorie, Modus2, ‚usable knowlege‘ (BÖHLE, NICKOLAUS)

Material

